

Wellengang

Equilibrium

Tief in dunkler Nacht
Schwere Taue los gemacht
Und der Wind, er flüstert uns Kühnheit zu
Sind bereit für den Auftakt in Ruh'

Lauthals tönt das Horn
Uns're Augen ziel'n nach vorn
Wo das Wasser schimmert im Mondeslicht
Klar ist der Geist und klar ist die Sicht

Und so fahr' wir übers Meer
Weit entfernt liegt die Wiederkehr
Keine Boje, kein Turm der scheint
Doch wir stehen vereint
Und so zieh'n wir durch die See
Küstennebel in jedermanns Tee
Uns're Weiber mit an Bord
Geht die Reise gen Nord!

Stets begleitet vom Wellenklang
Fernab vom Land wir lauschen gebannt zum
Geisterhaften Urgesang der
Nymphenschar
Treu flankiert uns das Sternenzelt
Monumental umhüllt vom All
Dirigiert es uns um die Welt herum

Und so fahr' wir übers Meer
Weit entfernt liegt die Wiederkehr
Keine Boje, kein Turm der scheint
Doch wir stehen vereint
Und so zieh'n wir durch die See
Küstennebel in jedermanns Tee
Uns're Weiber mit an Bord
Geht die Reise gen Nord!

Vor uns bäumt sich eine Welle auf
Donnernd nimmt sie eilends ihren Lauf

Tapfer drehen wir bei
Jedes Hadern ist einerlei
Reiten auf ihr geschwind
Wohin sie uns wohl bringt?